

Starker Auftritt der weichen Stimmen

Zuhörer feiern Akteure bei der Musical-Gala mit frenetischem Applaus / Star des Abends ist die »grüne Hexe«

Von Karina Eyrych

Straßberg. Der Dreiklang war perfekt: Hervorragende Solisten, ein Projektchor mit viel Spaß an seinem Tun und Musiker mit Fingerspitzengefühl haben einem großen Publikum den Sonntagabend zum Erlebnis gemacht.

Das hat Spaß gemacht: Mit einer Musical-Gala haben der Projektchor der Zollerland-Chöre, die Solisten Melanie Gebhard und Gunnar Schierreich sowie Anton Roggenstein und seine Band am Sonntag unter der Gesamtleitung von Josef Hutt eine Glanzleistung vollbracht und bekannte Musical-Hits auf die Bühne gebracht. Das Publikum in der restlos ausverkauften Schmeienhalle ließ sich sofort vom Musical-Virus infizieren und feierte die Akteure frenetisch.

Allen Grund hatten die Zuhörer dazu. Zwar agierte der Projektchor zuweilen etwas zaghaft, und vor allem die Männerstimmen hätten noch ein paar Dezibel mehr getragen, doch in Sachen Sauberkeit und Artikulation machten die zum Teil frischgebackenen Sänger ihre Sache sehr gut. Wenngleich das nicht einfach war: Französisch, Englisch, ja sogar Schwedisch waren die Lieder aus »Cabaret«, »Jesus Christ Superstar«, »Cats« und »Hair«, »Sister Act« und »König der Löwen«.

Ausdrucksstark und mit ganz persönlicher Note

Dazwischen: Soli. Und was für welche. Tenor Gunnar Schierreich machte mit Stücken wie »The Music Of The Night« aus »Phantom der Oper«, dem Sinatra-Superhit »My Way« und »You'll Never Walk Alone« vergessen, dass er kein hauptberuflicher Sänger ist. Mit seinem warmen, kräftigen, ausdrucksstarken Tenor interpretierte Schier-



Gunnar Schierreich, der Zollerland-Projektchor und Melanie Gebhard lieferten dem Publikum einen perfekten Dreiklang. Fotos: Eyrych

reich die Stücke im Sinne der Komponisten, aber mit seiner ganz persönlichen Note.

Daneben nicht nur zu bestehen, sondern zu glänzen, konnte nur einer Profi-Sängerin wie Melanie Gebhard gelingen. Die gebürtige Albstädterin, die in Winterlingen daheim, aber in ganz Deutschland tätig ist, war mit ihrem glasklaren Sopran, ihren strahlenden Augen und ihrer ausdrucksstarken Darstellung der Star des Abends. Viel See-

le schwang mit, als sie »My Heart Will Go On«, »Gabrielas Song« und »Memory«, den Superhit aus Cats, sang. Richtig aufgekratzt und ganz in ihrem Element war die Musical-Sängerin aber beim Song »Der Zauberer und ich«, den sie als grüne Hexe Elphaba schon x-mal auf der Stuttgarter und Oberhausener Bühne gesungen hat.

Neben den Musical-Melodien reihte sich Filmmusik ins Programm ein, durch das eine

hervorragende Moderatorin führte: Andrea Schuster zuzuhören, machte Spaß, denn sie hatte nicht nur interessante Hintergrundinformationen dabei, sondern präsentierte diese auch locker und flott.

Nicht weniger souverän war das Dirigat von Josef Hutt, der selbst das eine oder andere Lied mitschmetterte und den Projektchor mit viel Gespür führte. Anton Roggenstein und seine Band schließlich machten den Abend zur einer

runden Sache und ließen von Steel Drums bis zur Mundharmonika allerhand exotische Klänge einfließen.

Die Zuhörer dankten den Aktiven ihren Einsatz und die monatelangen Proben mit stehendem, minutenlangem Applaus, lauten Zugabe-Rufen und einem anhaltenden »Aahhhh«, als die ersten Töne der Zugabe erklangen: »Time To Say Goodbye« als Duett der beiden Solisten mit dem Chor – wie wunderbar.

Sternsinger sammeln 4864 Euro

Winterlingen. Die Sternsinger der katholischen Pfarrgemeinde St. Gertrud sind stolz: 4864 Euro sind bei ihrer Sternsinger-Aktion zusammengekommen. Drei Tage lang waren 23 Kinder und Jugendliche als »Heilige Drei Könige« gekleidet in den Straßen von Winterlingen unterwegs, brachten den Menschen den Segen »Christus segne dieses Haus« und sammelten für Not leidende Kinder in aller Welt. Das Schöne in Winterlingen ist, dass die Kinder je zur Hälfte katholisch und evangelisch sind. Die Aktion Dreikönigsingen wird getragen vom Kindermissionswerk »Die Sternsinger« und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

BITZ

► Zum Seniorennachmittag lädt die evangelische Kirchengemeinde heute um 14 Uhr in den kleinen Saal des Gemeindehauses ein.

KURZ NOTIERT

Frontale Kollision auf glatter Straße

Winterlingen. Auf glatter Straße ist ein 49-jähriger Kleinbusfahrer laut Polizei am Sonntag zwischen Winterlingen und Kaiseringen mit einem entgegen kommenden Auto kollidiert. Der Sachschaden summiert sich auf 4000 Euro.

Einbruchserie in Abenddämmerung

Kreis Sigmaringen. Innerhalb einer halben Stunde wurden am Donnerstag nach 19 Uhr drei Einbrüche beim Polizeirevier Sigmaringen angezeigt. Die Täter erbeuteten Bargeld und Schmuck. In Laiz drückten sie ein Fenster auf, in Engelswies und Rohrdorf schlugen sie Scheiben ein. In Wald wurde am Sonntag aus einem Haus ein Tresor gestohlen, der mehrere tausend Euro Bargeld und zwei Computer-Festplatten enthielt.



Engagierte Mitglieder hat der Männergesangsverein Straßberg belohnt.

Foto: Born

Liederkranz will dem Publikum modernere Stücke präsentieren

Neuer Chorleiter setzt Akzente beim Herbstkonzert

Straßberg (wb). Eine Bilanz seines ersten Amtsjahres hat der Vorsitzende des Männergesangsvereins »Liederkranz« Straßberg, Garry Ortel, bei der Hauptversammlung gezogen.

Ortel bezeichnete den Chorleiterwechsel – seit September ist Detlev Siber neuer Dirigent – und die Gauhauptversammlung, welche die Straßberger Sängern ausgerichtet hatten, als herausragende Punkte. Konzertant präsentierte sich der Verein beim Festbankett zur 100-Jahr-Feier der evangelischen Kirche in Straßberg. Schriftführer Wolfgang Born

ließ anschließend an Ortels Bericht das Vereinsjahr der in Form einer Videopräsentation Revue passieren, und Kassierer Paul Hepp informierte über die Vereinsfinanzen.

Der Chorleiter Detlev Siber freute sich über die gute Zusammenarbeit mit Vorstand und Chor. Beim Herbstkonzert werde sich der Männergesangsverein sowohl mit modernen Beiträgen für Junge und Junggebliebene, aber auch mit traditionellem Liedgut präsentieren, so der Dirigent.

Bürgermeister Manfred Bopp dankte den Sängern für ihre Aktivitäten während des

Jahres. Mit dem Erhalt und der Pflege des Kulturgutes Lied erfülle der Verein eine wichtige Aufgabe.

Die Wahlen brachten jeweils einstimmige Ergebnisse. Fritz Heinz wurde als stellvertretender Vorsitzender wieder gewählt. Als Kassierer wurde Paul Hepp bestätigt. Notenwart bleibt Christian Ortel, und als Beisitzer wurden Daniel König und Ludwig Löffler wieder gewählt.

Bei den Ehrungen würdigte Garry Ortel die 25-jährige passive Mitgliedschaft von Wilhelm Bross im Männergesangsverein mit Urkunde und Vereinsnadel.

Der Obstbauverein hat nach Provisorium Blütezeit vor sich

Mitglieder stimmen Satzung zu und wählen Vorstand

Winterlingen. Nach einem Jahr Vorarbeit hat sich der 2010 wieder aktivierte Obstbauverein jetzt eine neue Satzung gegeben und einen komplette Vorstand gewählt.

Heiner Schuler, der den Verein als »Notvorsitzender« geleitet hatte, wies auf die Wichtigkeit dieser Mitgliederversammlung hin: Damit werde das Provisorium beendet und der Verein auf eine langfristig wirkende Grundlage gestellt. Viele Gespräche, Schriftwechsel, Anträge, Beratungen und Nachfragen bei Amtsgericht, Finanzamt, Kreis- und Landesverband seien zeitlich notwendig gewesen, um den Verein wieder zu aktivieren.

Angebote habe es dennoch, wenn auch nicht in normalem Umfang, gegeben. So habe ein Schnittkurs zur Verjüngung von Streuobstbeständen in Kooperation mit dem Siedler- und Kleingärtnerverein unter Anleitung von Kreisobstbau-Fachberater Markus Zehnder viele Teilnehmer gebracht. Finanziell habe die 100-Jahr-Jubiläumsgabe der Gemeinde einen guten Grundstock gelegt. Dafür sei der Verein sehr dankbar, da die bisherigen Mitgliedsbeiträge von drei Euro und die Abgaben an den Kreis- und Landesverband in Höhe von

2,80 Euro, keinen Spielraum gegeben hätten. Nun habe man Software für eine elektronische Mitglieder- und Kassenverwaltung angeschafft.

Sehr positiv wertete Schuler die Entwicklung der Mitgliederzahl, die sich verdoppelt habe. Die Geburtsjahrgänge erstreckten sich vom Jahrgang 1925 bis zum Jahrgang 2007, also von einem Alter von 86 Jahren bis zum Alter von vier Jahren (bei Familienmitgliedschaft).

Rolf Benz stellte die finanziellen Vorgänge im Vereinsjahr 2010 dar. Es gelte nun, so Schuler, die Neueintragung ins Vereinsregister und die Anerkennung der Gemeinnützigkeit einzuleiten. Zudem werde eine Festschrift zum 100-jährigen Bestehen des Vereins – Gründung am 17. Dezember 1910 – erstellt.

Weiter nannte er die Bestandsaufnahme der Streuobstwiesen, das Anlegen einer Blumenwiese, die Teilnahme am Tag der Umwelt der Gemeinde, das Angebot zur Ausbildung zum Fachwart Obstbau und einen Fachvortrag zu Obstbaum-Erkrankungen.

Danach standen Beratung und Beschlussfassung zur neuen Vereinssatzung an. Einem Antrag auf Änderung des Entwurfs gaben die Mitglieder einstimmig statt. Ebenso stimmten sie nach kurzer Diskussion neuen, gestaffelten Mitgliedsbeiträge und der Satzung insgesamt zu. Vorsitzender bleibt Heiner Schuler, Stellvertreter ist Rolf Maier, Kassenwart Rolf Benz, Schriftführer Rolf Maier, und Beisitzer sind Robert Koch und Ingrid Erath.



Heiner Schuler (rechts) ist alter und neuer Vorsitzender des Obstbauvereins, Rolf Maier (links) sein Stellvertreter. Foto: Maier